**Ich kann nach Karl Garnitschnig**

**2004**

abrufbar unter: <http://homepage.univie.ac.at/~garnitk3/TabellePsychischeFunktionen.doc> (21.12.2017)

|  |
| --- |
| ***Selbstorganisationskompetenzen*  *Entwicklung psychischer Funktionen*** |
|  | **Lernraum 0** | **Lernraum 1** | **Lernraum2** |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
| **Entwicklungsphase** | **A1****sensu-motorische Phase/ egozentrische Rollenüber-nahme** | **A2****Symbolisches/ vorbegriffliches Denken** | **B1****Anschauliches Denken/****Subjektive Rollenübernahme** | **B2****konkrete  Operationen/ selbstreflexive Rollenübernahme** | **C1 („Standard“)****formale Operationen/ wechselseitige Rollenübernahme** | **ANMERKUNGEN** |
|  |  |  |  |  |  |  |
| **Bewegen** | **Modalitäten:** *Pulsieren, Atmen, Saugen, Schlucken, Strecken, Beugen, Strampeln, Greifen, Halten, Ziehen, Dehnen, Drehen, Federn, Schwimmen, Krabbeln, Robben, Sitzen, sich Aufrichten, Klettern, Gehen, Springen* |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  | -reflektorisches, instinktives Bewegen-Betätigen und Üben der Reflexe-Differenzieren v. Bewegungen-Koordinieren v. Bewegungen-spontanes, autonomes Bewegen-Koordination v. Bewegungen und Wahrnehmung-Fließen der Bewegung-Beweglichkeit-Automatisierung von BewegungenBewegungskom-binationen-über Wahrnehmung ausgelöstes/ gesteuertes Bewegen-Übernahme visuell oder akustisch wahrgenommener Bewegung in die eigene Bewegung-Gleichgewicht halten-Überkreuzen der Mittellinie | -einzelne Bewegungsverläufe als Gesamthandlung empfinden-Aneignung v. komplexer werdenden Bewegungsabläufen-Automatisierung von Bewegungsabläufen-Vorgegebenes und Vorgestelltes in Bewegung umsetzen-Bewegungen nach Tempo, Kraft, Spannung ausführen und variieren-einzelne Bewegungsabläufe in unterschiedliche Handlungen integrieren-Lateralität/Seitig-keit ausbilden | -weiteres Isolieren und Verfeinern von Bewegungen-Verfeinern der Koordination-bewusstes Steuern von komplexen Bewegungen-sich selbst über Bewegung, Atmung regulieren-adäquat, schnell reagieren-Kraft dosieren, lenken-Bewusstsein von Körperhaltung und Gleichgewicht | -Muskeltonus gezielt aufbauen-Bewegungen reflektieren-Körperhaltungen/ Bewegungen bei sich und bei anderen als Ausdruck seiner/ ihrer selbst erfahren-Bewusstheit von Körperhaltung und Gleichgewicht-Körpergefühl und Körperbewusstsein in Bewegungen umsetzen | -mentales Vergegenwärtigen von Bewegungs-abläufen-Bewegungsabläufe frei zu Gestalten kombinieren |  |

**Ich kann Karl Garnitschnig**

|  |
| --- |
| ***Selbstorganisationskompetenzen*  *Entwicklung psychischer Funktionen*** |
|  | **Lernraum 0** | **Lernraum 1** | **Lernraum 2** |  |
| **Entwicklungsphase** | **A1****sensu-motorische Phase/ egozentrische Rollenüber-nahme** | **A2****Symbolisches/ vorbegriffliches Denken** | **B1****Anschauliches Denken/****Subjektive Rollenübernahme** | **B2****konkrete  Operationen/ selbstreflexive Rollenübernahme** | **C1 („Standard“)****formale Operationen/ wechselseitige Rollenübernahme** | **ANMERKUNGEN** |

|  |  |
| --- | --- |
| **Empfinden, wahrnehmen** | **Modalitäten:** *Riechen, Hören, Schmecken, Tasten, Sehen, Schmerz-/Wärme-Empfinden, Raum-/Lage-Empfinden, Gleichgewicht, Körpersinn, Rhythmus-/Harmonie-Empfinden, Energiefluss Spüren* |
|  | -an den Augenschein gebundenes Wahrnehmen-Wahrnehmen v. Ganzheiten-kreuzmodales Wahrnehmen-Zentriertheit der Wahrnehmung auf nur ein Merkmal-Gliederung von Wahrnehmungen-intermodales Wahrnehmen-Integrieren von Wahrnehmungen aus verschiedenen Sinnesmodalitäten | -zwei Merkmale miteinander verbinden/aufeinan-der abstimmen-Körperwahrneh-mung-Körperschema aufbauen-Raumwahrnehmung-Isolieren und verfeinern von Wahrnehmungen-Sequentieren von Wahrnehmungen-abgestimmt auf Außenreize reagieren | -weiteres Verfeinern und Isolieren von Wahrnehmungen-anschauliche Beziehungen eines Systems in ihrem Zusammenhang sehen-gleichbleibende Einheiten unabhängig von der Zahl der Merkmale erfassen-Erhaltung des Ganzen-serielles Wahrnehmen | -innere Vergegenwärtigung von Wahrnehmungen-rein vorstellungsmäßige Vergegenwärtigung von inneren und äußeren Wahrnehmungen | -innere Vergegenwärtigung von Wahrnehmungen-rein vorstellungsmäßige Vergegenwärtigung von inneren und äußeren Wahrnehmungen |  |

**Ich kann Karl Garnitschnig**

|  |
| --- |
| ***Selbstorganisationskompetenzen*  *Entwicklung psychischer Funktionen*** |
|  | **Lernraum 0** | **Lernraum 1** | **Lernraum 2** |  |
| **Entwicklungsphase** | **A1****sensu-motorische Phase/ egozentrische Rollenüber-nahme** | **A2****Symbolisches/ vorbegriffliches Denken** | **B1****Anschauliches Denken/****Subjektive Rollenübernahme** | **B2****konkrete  Operationen/ selbstreflexive Rollenübernahme** | **C1 („Standard“)****formale Operationen/ wechselseitige Rollenübernahme** | **ANMERKUNGEN** |

|  |  |
| --- | --- |
| **Denken** | **Modalitäten:** *digitales, analytisches, logisches Denken, analoges, ganzheitliches, synthetisches Denken* |
|  | -Wahrnehmungs-schemata bilden-Generalisieren, Diskriminieren-Permanenz der Person-Permanenz des Objekts-zwei Verhaltens-schemata so kombinieren, dass daraus eine neue Handlung entsteht-zielgerichtetes/ intentionales Handeln-Kombination von Verhaltens-schemata | -vorstellungsmäßiges Vergegenwärtigen v. bildhaften Symbolen-topologische Ordnung: benachbart, getrennt, eingeschlossen, umschlossen-Sortieren nach unterschiedlichen Merkmalen-Gegensätze bilden-Bewerten nach wesentlichen/ unwesentlichen Eigenschaften -symbolisches Handeln-durch Experimentieren Probleme lösen-sich Gegenstände vorstellen-Symbole gebrauchen-Gegenstände/ Ereignisse nach mehreren Merkmalen vergleichen-intentionales Kausaldenken | -die funktionelle Abhängigkeit zweier Merkmale erfassen-assoziative/ transitive/reversi-ble Komposition-euklidische Formen Erfassen: Gerade, Kreis, Winkel, Quadrat, Dreieck-Transformation verstehen-Invarianz der Menge/Anzahl-Invarianz des Gewichts-Invarianz der Substanz-Zahlbegriff-Ziele planen, für die es mehrere Lösungswege gibt-Realitätsbewusst-sein | -Reihenfolgen: räumlich, zeitlich-Erfassen von Größenverhältnissen-Ordnen bildhaft dargestellter Objekte und Situationen-Mengen und Ordnungsverhältnisse-umfassendes Ursache-Wirkungs-Schema-Strategien entwickeln -Bildung interner, reversibler Handlungsschemata-Operationen variabel kombinieren | -universelles Klassifikationsschema-Invarianz des Volumens-Operieren mit Operationen-vernetzt denken-hypothetisch-deduktives Denken/ von Annahmen ausgehend folgern-dialektisches Denken-mehrere Lösungswege nach Qualitätskriterien erkennen und bewerten-systematisches Testen möglicher Ursachen unter kontrollierten Bedingungen-Reflexion des Erkenntnisprozesses-Geschichtsverständ-nis |  |

**Ich kann Karl Garnitschnig**

|  |
| --- |
| ***Selbstorganisationskompetenzen*  *Entwicklung psychischer Funktionen*** |
|  | **Lernraum 0** | **Lernraum 1** | **Lernraum 2** |  |
| **Entwicklungsphase** | **A1****sensu-motorische Phase/ egozentrische Rollenübernahme** | **A2****Symbolisches/ vorbegriffliches Denken** | **B1****Anschauliches Denken/****Subjektive Rollenübernahme** | **B2****konkrete  Operationen/ selbstreflexive Rollenübernahme** | **C1 („Standard“)****formale Operationen/ wechselseitige Rollenübernahme** | **ANMERKUNGEN** |

|  |  |
| --- | --- |
| **Sprechen** | **Modalitäten:** *Schlucken, Lallen, Lachen, Weinen, Schlucken, Lauten, Gebärden, Symbolisieren über Mimik/Gestik* |
|  | -lauten unabhängig von Schreien, Atmen, Schlucken, Quietschen-soziales Lächeln-Laute nachahmen-Stimmungslaute äußern-über Laute antworten-Silben lallen-über Laute einen Wunsch äußern-Silben nachsprechen-Wörter nachsprechen-Einwortsatz als Wunsch-Personen, Dinge, Tätigkeiten benennen | -egozentrisches Sprechen-freies Spiel mit Lauten und sprachlichen Symbolen begleiten-Vorgegebenes und Vorgestelltes in Mimik/Gestik umsetzen-Zwei-Wort-Sätze-Artikel, Possesivpronomina verwenden-Drei-Wort-Sätze unflektiert-Mehrwortsätze flektiert-Verwenden des Plural-Grammatik und Syntax in die Spontansprache umsetzen-fragmenthaftes Erzählen-von Aktionen begleitete Hinweise verstehen | -mit anderen in egozentrischer Form sprechen-sich mit anderen unterhalten, auf sie teilweise eingehend-Erfahrungen in einer spontanen Form erzählen-gegenstands- oder handlungsbezogenes Sprechen-eigene Gedanken objektiv mitteilen-seine Meinung formulieren | -Passivsätze bilden-Ereignisfolgen berücksichtigendes Erzählen-rhythmisches, strukturiertes Sprechen-sich mit anderen unterhalten, auf sie vollständig eingehend-Ideen anderer folgen-Situationen in ihrem Kontext beschreiben-beim Erzählen die zeitliche Sequentierung beachten-eine Geschichte genau wiedergeben | -Hinweise ohne Begleitung von Aktionen verstehen-mit Sprache auch in formaler Hinsicht schöpferisch umgehen |  |

**Ich kann Karl Garnitschnig**

|  |
| --- |
| ***Selbstorganisationskompetenzen*  *Entwicklung psychischer Funktionen*** |
|  | **Lernraum 0** | **Lernraum 1** | **Lernraum 2** |  |
| **Entwicklungsphase** | **A1****sensu-motorische Phase/ egozentrische Rollenübernahme** | **A2****Symbolisches/ vorbegriffliches Denken** | **B1****Anschauliches Denken/****Subjektive Rollenübernahme** | **B2****konkrete  Operationen/ selbstreflexive Rollenübernahme** | **C1 („Standard“)****formale Operationen/ wechselseitige Rollenübernahme** | **ANMERKUNGEN** |

|  |  |
| --- | --- |
| **Sozial-emotionales Handeln** | **Modalitäten:** *Lieben - hassen, Sicherheit spüren - ängstlich sein, sich fürchten, sich freuen - trauern, offen sein - gedrückt, verschlossen sein, interessiert sein, überrascht sein, sich ekeln, sich ärgern, Schuld fühlen* |
|  | -von Körperempfindungen und -wahrnehmungen ausgelöstes Fühlen-Personen mit libidinöser Energie besetzen-Prägung durch Bezugspersonen/ direkte Übernahme von Verhaltensschemata-reagieren, nachahmen-sich geborgen fühlen/Ur-Vertrauen-teilnehmen, sich einer Bezugsperson zuneigen-Kontakt suchen-sich hingeben-Gefühle anderer übernehmen | -erste Loslösung-Ich-Bildung-Beziehung aufnehmen, um seine Bedürfnisse zu befriedigen-Erwartungen haben-Erwartungen anderer vorwegnehmen-Verinnerlichung eines Bildes von anderen Personen-Perspektiven von Beziehungspart-nern teilweise übernehmen | -die Abwesenheit einer Bezugsperson aushalten-Frustration und Angst ertragen-stabiles Gefühl der Einheitlichkeit - Selbstgrenzen-Gefühle ausdrücken-Zuneigung zeigen-sich in jemanden einfühlen-Regeln wörtlich befolgen-sich in die Gemeinschaft einordnen-sich einem Gruppenprozess eingliedern-seine Wünsche aufschieben-sich gegenüber Ansprüchen von außen behaupten-Verantwortung übernehmen-seine Position in der Gruppe wahrnehmen-affektives Erfassen von psycho-physischen Zuständen | -Zugehörigkeit fühlen-seine Position in einer Gruppe einnehmen/ausfüllen-Perspektiven anderer ohne Einschränkung übernehmen-sich zu anderen in Beziehung setzen-sich um andere sorgen, sie begleiten-Regeln bilden-ZusammenarbeitenRegeln verinnerlichen-aufeinander hören-affektives Erfassen von Körperzuständen | -Einheit in sich selbst erleben-sich gegenseitig anerkennen/ achten-sich als gleichberechtigt gegenüber anderen sehen-Identität bilden über ein eigenes Wertesystem, eigenen Sinn-solidarisch sein-gerecht sein, wie es jeder braucht-universelle Vorstellungen über ein gutes Zusammenleben bilden-sich der Bewertungsgrund-lage in sich bewusst sein | EW.: Intimität lebenuniverselle Liebe |

**Ich kann Karl Garnitschnig**

|  |
| --- |
| ***Selbstorganisationskompetenzen*  *Entwicklung psychischer Funktionen*** |
|  | **Lernraum 0** | **Lernraum 1** | **Lernraum 2** |  |
| **Entwicklungsphase** | **A1****sensu-motorische Phase/ egozentrische Rollenübernahme** | **A2****Symbolisches/ vorbegriffliches Denken** | **B1****Anschauliches Denken/****Subjektive Rollenübernahme** | **B2****konkrete  Operationen/ selbstreflexive Rollenübernahme** | **C1 („Standard“)****formale Operationen/ wechselseitige Rollenübernahme** | **ANMERKUNGEN** |

|  |  |
| --- | --- |
| **Wollen** | **Modalitäten:** *Triebimpulsen folgen, aufmerksam sein, sich zuwenden, streben* |
|  | -innen und außen unterscheiden-sich von Unangenehmem abwenden-sich Personen zu-/von Personen abwenden-sich selbst zuwenden-sich Gegenständen zuwenden-nachahmen-neue Situationen aufsuchen-Aufmerksamkeit von Personen/Gegenständen gesteuert-nach seinen Bedürfnissen handeln-Wünsche äußernsich als Urheber von Handlungen wahrnehmen | -Handlungen anderer innerlich nachahmen-Handeln auch gegen den Willen von Bezugspersonen-Phantasie- und Rollenspiele, expressive Spiele-Bewusstsein eines eigenen unabhängigen Ich-voll aufmerksam Prozessen folgen-voll aufmerksam Prozesse ausführen-bereit sein, sich aktiv mit Berührung auseinander zu setzen | -sich selbst einschätzen/ behaupten-sich selbst einen Wert geben-Pläne umsetzen, entscheiden-eine Sache zu Ende führen-Grenzen erkennen-Grenzen erweitern-Raum ausfüllen -sich Raum schaffen-Zeit strukturieren-sich selbst darstellen/ausdrücken-psycho-physische Spannungszustände selbst regulieren-sich selbst verantworten-ausgleichen, rhythmisieren-auf ein stabiles Gefühl der Einheitlichkeit - Selbstgrenzen achten-volle Aufmerksamkeit-sich selbst als Bezugspunkt seines Handelns sehen | -Identifikation mit einem >Helden<-sich selbst strukturieren-anderen Raum geben-für sich selbst und für andere Verantwortung übernehmen | -sich selbst voll aktualisieren-sein eigenes Handeln von sich aus bewerten- | EW: selbstbestimmt nach Prinzipien handeln |

**Ich kann Karl Garnitschnig**

|  |
| --- |
| ***Selbstorganisationskompetenzen*  *Entwicklung psychischer Funktionen*** |
|  | **Lernraum 0** | **Lernraum 1** | **Lernraum 2** |  |
| **Entwicklungsphase** | **A1****sensu-motorische Phase/ egozentrische Rollenübernahme** | **A2****Symbolisches/ vorbegriffliches Denken** | **B1****Anschauliches Denken/****Subjektive Rollenübernahme** | **B2****konkrete  Operationen/ selbstreflexive Rollenübernahme** | **C1 („Standard“)****formale Operationen/ wechselseitige Rollenübernahme** | **ANMERKUNGEN** |

|  |  |
| --- | --- |
| **Intuieren** | **Modalitäten:** *phantasieren, divergentes Denken, freies Assoziieren, konstruktives Denken, analoges Denken, kreatives Denken, Erfinden/Entwerfen von Ideen, Neues entwickeln, sich Einfällen öffnen* |
|  | -(reflektorische) Bewegungen an Gegebenheiten anpassen-inneren Impulsen folgen-einem inneren Erleben unmittelbar Ausdruck geben-ein inneres Bild von einer Person haben-ein inneres Bild von einzelnen Gegenständen/Abläufen haben-Bilder kombinieren-Entdecken neuer Mittel durch aktives Ausprobieren | -sich auf neue Mittel einlassen-schöpferische Erfindungsakte, z. B. Wortschöpfun-gen-Ahnungen haben, wie Prozesse ablaufen könnten-Gestaltungs-variationen zulassen-Vorstellungen mit Hilfe verschiedener Mittel eine Gestalt geben-Erfinden von Regeln, gebunden an vorgegebene Inhalte-Probehandeln | -neue Ideen über freie Assoziationen entwickeln-Gestaltungsvariatio-nen aktiv umsetzen-mehrere Tätigkeiten variabel kombinieren-Assoziationsketten herstellen | -freies Erfinden von zu einem System gehörenden Regeln-bewusstes freies Fluktuieren von Vorstellungen-einem inneren Erleben unmittelbar Ausdruck geben-einem inneren Erleben mittelbar über Medien Ausdruck geben-Relationen von Elementen als Ganzheit erkennen-Elemente einer Ganzheit variieren-neue unbekannte Beziehungen zwischen Elementen und Ganzheiten herstellen | -sich bewusst für neue Einfälle leer machen-intuitives Herstellen von potentiell universellen Zusammenhängen-Ideen, Vorstellungen konstruktiv umsetzen |  |

**Ich kann Karl Garnitschnig**

|  |
| --- |
| ***Selbstorganisationskompetenzen*  *Entwicklung psychischer Funktionen*** |
|  | **Lernraum 0** | **Lernraum 1** | **Lernraum 2** |  |
| **Entwicklungsphase** | **A1****sensu-motorische Phase/ egozentrische Rollenübernahme** | **A2****Symbolisches/ vorbegriffliches Denken** | **B1****Anschauliches Denken/****Subjektive Rollenübernahme** | **B2****konkrete  Operationen/ selbstreflexive Rollenübernahme** | **C1 („Standard“)****formale Operationen/ wechselseitige Rollenübernahme** | **ANMERKUNGEN** |

|  |  |
| --- | --- |
| **Erinnern/ Gedächtnis** | **Modalitäten:** *wiederholen, erinnern* |
|  | -Wiedererkennen eines dargebotenen Reizes/von statischen Objekten und ihren Merkmalen zuerst Minuten, dann Stunden und Tage-sich an die unmittelbaren Bezugspersonen erinnern-Wiedererkennen von Gesichtern-Suchen nach versteckten Gegenständen-nachahmen | -mechanisches Wiederholen von einzelnen Wörtern-Erweiterung der Frist zwischen der Darbietung eines Reizes und dem Wiedererkennen-Information mental repräsentieren-Hinzufügen von vorhandenem Wissen, um dargebotenes Material zu interpretieren-Merken von mehreren Merkmalen über längere Zeit | -sich an Personen erinnern-die Informationsmenge als eine Schwierigkeit bei Gedächtnisaufgaben erkennen-sich der Unterschiede von Gedächtnisaufgaben bewusst sein (z. B. etwas wieder erkennen, etwas frei wiedergeben)-Erfassen der Quellen der Erinnerung | -Ordnen/Sortieren von Inhalten nach Kategorien, um sich etwas besser zu merken-Gedächtnislücken durch rationale Rekonstruktion füllen-Verwenden von Merkstrategien-Erinnern von ausgeführten oder vorgestellten Ereignissen | -Feinabstimmung von Merkstrategien-modifiziertes/selektives Wiederholen |  |